

Pressenotiz

Frankfurt am Main
12. Mai 2015
Seite 1 von 1

Ausschreibung Tenderverfahren Aufstockung 10-jährige Bundesanleihe

Die Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH wird für Rechnung des Bundes über die Deutsche Bundesbank die am 14. Januar 2015 begebene

0,50 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 2015 (2025)
fällig am 15. Februar 2025
Zinstermin 15. Februar g.z., Zinslaufbeginn 16. Januar 2015
erste Zinszahlung am 15. Februar 2016 für 395 Tage
ISIN DE0001102374

im Rahmen eines Tenderverfahrens nochmals aufstocken. Angestrebt wird ein Aufstockungsbetrag (inkl. Marktpflegequote) von 3 Mrd €. Das derzeitige Anleihevolumen beträgt 17 Mrd €.

Bietungsberechtigt sind die Mitglieder der Bietergruppe Bundesemissionen. Gebote müssen über einen Nennbetrag von mindestens 1 Mio € oder einem ganzen Vielfachen davon lauten. Kursgebote müssen auf volle 0,01-Prozentpunkte lauten. Gebote ohne Angabe eines Bietungskurses sind möglich. Die vom Bund akzeptierten Kursgebote werden zu dem im Gebot genannten Kurs, Gebote ohne Kursangabe zum gewogenen Durchschnittskurs der akzeptierten Kursgebote zugeteilt. Repartierung bleibt vorbehalten. Die Trennung der Anleihe in Kapitalanspruch und einzelne Zinsansprüche („Stripping“) ist möglich.

Zeitlicher Ablauf des Tenderverfahrens:

| | |
|--------------------------------------|--|
| Abgabe der Gebote: | Mittwoch, 13. Mai 2015, 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr Frankfurter Zeit |
| Einbeziehung in den Börsenhandel: | Mittwoch, 13. Mai 2015 |
| Valutierungstag: | Freitag, 15. Mai 2015 |
| Anschaffung des Gegenwertes: | im Rahmen der Lieferung-gegen-Zahlungs-Abwicklung in der Nachtverarbeitung der Clearstream Banking AG Frankfurt, beginnend am Vorabend des Valutierungstages |

Im Übrigen gelten die Verfahrensregeln für Tender, die Besonderen Bedingungen der Deutschen Bundesbank für Auktionen von Bundeswertpapieren über das Bund Bietungs-System (BBS) und die Emissionsbedingungen für Wertpapiere des Bundes.

Deutsche Bundesbank, Kommunikation

Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main, Telefon: +49 (0)69 9566-3511 oder -3512, Telefax: +49 (0)69 9566-3077
presse@bundesbank.de, www.bundesbank.de

Bei publizistischer Verwertung wird um die Angabe der Quelle gebeten.